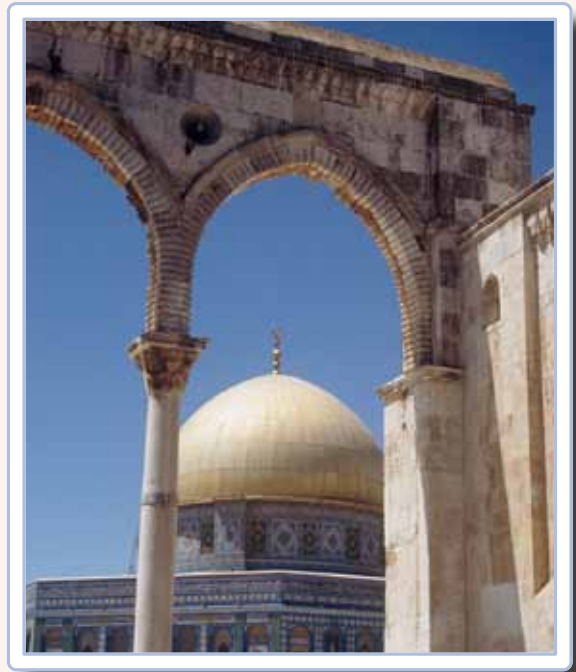


# Israel/Palästina

Die sicherlich bekannteste Dynastie der römischen Provinz Palästina, Israels, ist wohl das Herrscherhaus der Herodianer. Im ersten vor- und nachchristlichen Jahrhundert regierten mehrere Nachkommen von Herodes dem Großen in der Region. Die Familie insgesamt hatte großen Einfluss auf die politischen Verhältnisse des Landes, sowie auf die Entwicklung des Judentums und auf die Entstehung erster christlicher Gemeinschaften. Sichtbare Spuren der herodianischen Herrschaft sind

die so genannte „Klagemauer“ in Jerusalem als Stützmauer des Tempelareals, wie es während der Regierungszeit Herodes des Großen entstanden ist. Ebenso sichtbar und das Landschaftsbild prägend sind die Fluchtburgen der Dynastie Herodion, südlich von Bethlehem und Massada am Toten Meer.



## Termin:

07.10.-18.10.2012

## Preise pro Person im Doppelzimmer:

26-30 Personen	€ 1.540,00
21-25 Personen	€ 1.580,00
16-20 Personen	€ 1.630,00
12-15 Personen	€ 1.670,00

**Einzelzimmerzuschlag:** € 290,00

**Mindestteilnehmerzahl:** 12

## Leistungen:

- Flug von und bis Deutschland in der Economy-Class
- Flughafensicherheits- und Landesgebühren
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Unterkunft im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche und WC in Komfort-Hotels
- Transfers und Rundreise mit komfortablem Reisebus laut Programm
- Eintrittsgelder zu den Monumenten laut Programm
- Qualifizierte deutschsprachige Reiseführer/innen
- Reiseliteratur
- Reiserücktrittsversicherung
- Insolvenzversicherung
- Luftverkehrssteuer

## Informationen

### Reisepass

Ein Reisepass ist erforderlich, er muss noch mindestens 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig sein.

### Visum

Ein Visum ist nur für Reisende erforderlich, die vor dem 1. Januar 1928 geboren sind. Wer die Weiterreise in ein arabisches Land plant, kann sich den Stempel auf das Einreiseformular drücken lassen.

### Landessprache

Hebräisch ist Amtssprache im israelischen Staatsgebiet. Arabisch wird in den palästinensischen Autonomiegebieten gesprochen. In den Städten und touristischen Zentren wird auch Englisch, und zunehmend auch Deutsch verstanden.

### Religion

Judentum, Islam, Christentum, Drusen, Bahai.

### Gesundheit

Impfungen sind keine vorgeschrieben. Eine Reiseapotheke sollte Mittel gegen Erkältungen, Kopfschmerzen, Sonnenstich und vor allem gegen Magen-Darm-Erkrankungen enthalten. Zur Sicherheit wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Zu empfehlen ist der Abschluss einer Reisekrankenversicherung.

### Klima

Das Land hat drei Klimazonen. In den Küstenregionen ist der Winter mild und regnerisch. In den Gebirgen, Jerusalem, Hebron und Nablus kann es kalte Wintertage geben. Die Wüste und das Jordantal zeichnen sich durch milde Winter aus. Die Sommer können in allen drei Klimazonen heiß werden bis 40 Grad, nachts kann es im Sommer stark abkühlen. In den Wüstengebieten gibt es große Unterschiede zwischen Tages- und Nachttemperaturen.

### Geld

1 Neuer Israel Schekel (ILS) = 100 Agrot. Wechselkurs: 1 Euro (EUR) = ca. 5,10 Israelische Schekel; 1 Israelischer Neuer Schekel (ILS) = 0,20 Euro (EUR) (Stand Nov. 2011).

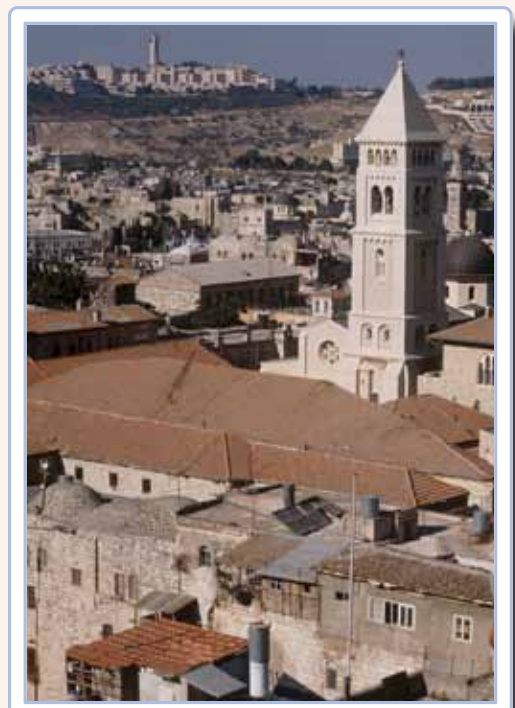
Eurochecks: werden akzeptiert. Reisechecks: werden häufig angenommen. EC-Karten: werden an vielen Geldautomaten akzeptiert. Kreditkarten: Visa, American Express und MasterCard werden in Hotels und Restaurants sowie in zahlreichen Geschäften akzeptiert.

### Stromspannung

Stromnetz 220 Volt, allerdings unterschiedliche Steckdosenarten. Ein sog. Südeuropa-Adapter ist erforderlich.

### Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) +1 Std.



# Programm

## 1. Tag

Flug von Deutschland nach Tel-Aviv. Übernachtung in Netanya am Mittelmeer.

## 2. Tag

Beginn der Reise durch das Heilige Land der drei monotheistischen Religionen mit einer Geschichte, die auch nach Jahrtausenden nichts von ihrer Brisanz eingebüßt hat. Fahrt nach Caesarea am Meer und Besichtigung der Stadt Herodes d. Gr. und der Kreuzfahrer. Am Mittelmeer entlang nach Haifa zum Bahai-Weltzentrum. Wenn möglich Gang durch die 19-stufigen Bahai-Gärten und Gespräch mit Angehörigen der Bahai'i-Gemeinde. Anschließend Fahrt nach Akko. Abendessen und Übernachtung in Akko.

## 3. Tag

Besuch und Spaziergang der von Mauern umgebenen arabischen Altstadt von Akko: die Weiße Moschee, der Hamam el-Basha und der Khan el-Umdan. Danach Fahrt in Richtung der israelisch-libanesischen Grenze zum Besuch der Grotten von Rosh Hanikra (arab. Ras El Nakoura). Weiterfahrt durch Westgaliläa nach Mi'ilya: Besuch der griechisch-katholischen Kirche und der antiken Ölpressen, deren Mühlsteine noch heute betrieben werden. Treffen mit einheimischen Familien. Weiterfahrt nach Safed, der „Stadt der Mystiker und Kabbalisten“. Rundgang durch die Stadt mit Besuch in den HaAri-Synagogen. Anschließend Fahrt nach Tiberias am See Genezareth. Abendessen und Übernachtung in Tiberias.

## 4. Tag

Fahrt an das Nordufer des Sees Genezareth mit den Stätten, die schon im Neuen Testament Erwähnung finden: Berg der Seligpreisung mit der oktogonalen Kirche und Tabgha, mit einem Brot-und-Fisch-Mosaik aus byzantinischer Zeit. Weiter nach Kapernaum, der „Stadt Jesu“ am Seeufer. Besichtigung der Ausgrabungen: die Synagoge aus weißem Marmor und das Haus der Schwiegermutter des Petrus. Am frühen Nachmittag Fahrt auf den Berg der Verkörperung Tabor, mit Rundblick über Galiläa und die Jesreel-Ebene. Abendessen und Übernachtung in Tiberias.

## 5. Tag

Fahrt nach Korazim mit den Resten einer frühen galiläischen Synagoge aus schwarzem Basaltstein. Weiterfahrt: durch die nordgaliläischen Hügel geht es nach Caesarea Philippi, einem antiken Heiligtum des Gottes Pan. Spaziergang am Banyas entlang, einem der Quellflüsse des Jordan. Weiterfahrt nach Majdal Shams, einem Drusendorf am Fuß des Hermon, nach Möglichkeit Begegnung mit Angehörigen der Drusengemeinde. Anschließend Fahrt zurück nach Tiberias. Abendessen und Übernachtung in Tiberias.

## 6. Tag

Fahrt nach Nazareth und Rundgang durch die Verkündigungskirche mit Mariendarstellungen aus aller Welt.



Besuch der Gabrielkirche mit Brunnenkapelle. Danach Zeit für ein Treffen in Nazareth. Weiterfahrt nach Bet Shean, der antiken Hauptstadt des Städtebundes „Dekapolis“. Gang durch die Ausgrabungen. Fahrt durch das Jordan-Tal südwärts zur Oase Jericho: Besichtigung der Ausgrabungen des Tel Jericho. Abendessen und Übernachtung in Jericho.

## 7. Tag

Fahrt durch die jüdische Wüste zum Toten Meer: Besuch von Qumran, dem berühmten Fundort der Schriftrollen vom Toten Meer. Gang durch die Überreste der Essener-Siedlung. Weiterfahrt in den Naturpark Ein Gedi und Spaziergang durch die üppige Vegetation zum Wasserfall der Davidsquelle. Danach Fahrt am Toten Meer entlang zur Herodesfestung Massada. Besuch der Fluchtburg des berühmten Königs aus biblischer Zeit. Halt am Toten Meer und Möglichkeit zum Baden im einzigartigen Salzwasser 400 Meter unterhalb des Meeresspiegels. Anschließend Fahrt nach Bethlehem. Abendessen und Übernachtung in Bethlehem.

## 8. Tag

Besuch einer Schule in der Westbank. Informationen über das palästinensische Schulsystem. Fahrt auf den Ölberg mit Panorama der Altstadt und Besuch von Himmelfahrtsmoschee, Pater-Noster-Kirche, Dominus Flevit, Garten Gethsemane und des Mariengrabes. Begegnung mit Vertretern einer israelischen Friedensinitiative. Spätnachmittags Spaziergang durch das Löwentor zur St. Annakirche und den Bethesda-Teichen. Durch die Altstadt-bazare geht es weiter über die Via Dolorosa bis zur Anastasis- oder Grabeskirche. Abendessen und Übernachtung in Bethlehem.

## 9. Tag

Sonntag: Gelegenheit zur Teilnahme an einem Gottesdienst in Bethlehem.

Besuch der Geburtskirche mit Geburtsgrotte und den Grotten der „unschuldigen Kinder“. Danach Bummel durch die Altstadt von Bethlehem. Fahrt auf die Hirtenfelder mit Besuch der zeltförmigen Kapelle und der Krippe. Anschließend Gelegenheit zum Picknick in einem Weinberg. Nachmittags Besuch einer jüdischen Siedlung im Westjordanland. Abendessen und Übernachtung in Bethlehem. Möglichkeit zum Besuch bei einer einheimischen Familie.

## 10. Tag

Frühmorgens Gang auf den Berg Morijah (Tempelberg) mit Felsendom und Al-Aqsa-Moschee. Danach Besuch der Westmauer („Klagemauer“). Spaziergang durch das jüdische Viertel der Altstadt zum Zionsberg vor den Toren der Altstadt. Besuch der Synagoge, in der das Davidsgrab gezeigt wird. Weiter zum Saal des Letzten Abendmahls und zur deutschen Benediktinerabtei Dormitio. Fahrt durch die Neustadt Jerusalems zur Gedenkstätte Jad Vashem. Abendessen und Übernachtung in Bethlehem.

## 11. Tag

Fahrt zur Synagoge des Hadassa-Hospitals mit Chagall-Fenstern. Besuch von Ein Karem, dem Geburtsort Johannes des Täufers. Begegnung in einer Synagoge und Informationen über Gruppen und Strömungen im Judentum. Begegnung mit Repräsentanten einer palästinensischen Friedensinitiative. Abschiedsabendessen in einem landestypischen Restaurant und Übernachtung in Bethlehem.

## 12. Tag

Transfer zum Flughafen Tel Aviv/Lod und Rückflug nach Deutschland.

Programmänderung vorbehalten

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## 1. Abschluss des Reisevertrages

a) Mit der Anmeldung bieten Sie uns den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann schriftlich, telefonisch, per fax, E-Mail oder mündlich vorgenommen werden. Sie erfolgt durch den Anmelder, auch für alle in der Anmeldung mitaufgeführten Teilnehmer, für deren Vertragsverpflichtungen der Anmelder wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat.

b) Der Vertrag kommt mit Annahme durch uns zustande und bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsschluss werden wir Ihnen die Reisebestätigung aushändigen.

c) Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Inhalt der Anmeldung ab, so liegt ein neues Angebot vor, an das wir für die Dauer von 10 Tagen gebunden sind. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebotes zustande, wenn Sie uns innerhalb der Bindungsfrist seine Annahme erklären, was auch durch Zahlung geschehen kann.

## 2. Bezahlung

a) Mit Vertragsabschluss ist eine Anzahlung in Höhe von 10 %, mindestens Euro 130,-, maximal Euro 250,- pro Person vom Reisepreis fällig. Sie erfolgt gegen Aushändigung des Sicherungsscheines im Sinne von BGB § 651 k Abs. 3. Dieser Betrag wird auf den Reisepreis angerechnet.

b) Die Restzahlung wird fällig, wie im Einzelfall vereinbart bzw. frühestens 30 Tage vor Reisebeginn.

c) Sollte keine Vereinbarung getroffen sein, wird sie fällig, wenn die Reise nicht mehr aus den in Ziffer 7.b oder 7.c genannten Gründen abgesagt werden kann und dem Kunden ein Sicherungsschein im Sinne von § 651 k Abs. 3 BGB übergeben wird.

d) Die Unterlagen werden dem Kunden nach seiner Wahl unverzüglich nach Eingang seiner Zahlung beim Veranstalter zugesandt oder gegen Zahlung beim Veranstalter ausgehändigt.

## 3. Leistungen

Der Umfang der vertraglichen Leistungen ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im Prospekt und aus den hierauf bezugnehmenden Angaben in der Reisebestätigung. Die in dem Prospekt enthaltenen Angaben sind für uns bindend. Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor, aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen vor Vertragsschluss eine Änderung der Prospektangaben zu erklären, über die wir Sie vor Buchung selbstverständlich informieren werden.

## 4. Leistungs- und Preisänderungen

a) Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen vom vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von uns nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen.

b) Wir sind verpflichtet, Sie über Leistungsänderungen oder Abweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls werden wir Ihnen eine kostenlose Umbuchung oder einen kostenlosen Rücktritt anbieten.

c) Preisänderungen sind nach Abschluss des Reisevertrages aus sachlich berechtigten, erheblichen und nicht vorhersehbaren Gründen (Änderungen der Treibstoffkosten, Steuern, Gebühren, Abgaben, Tarife und ähnliches) in dem Umfang möglich, wie diese sachlichen Gründe das Ausmaß der Preisänderung rechtfertigen, wenn zwischen dem Zugang der Reisebestätigung/Rechnung beim Kunden und dem vereinbarten Reiseantritt mehr als 4 Monate liegen. Sollte dies der Fall sein, werden wir Sie unverzüglich, spätestens jedoch 3 Wochen vor Reiseantritt davon in Kenntnis setzen. Preiserhöhungen danach sind nicht zulässig. Bei einer Preiserhöhung von über 5 % des Reisepreises ist der Kunde innerhalb von 10 Tagen zum gebührenfreien Rücktritt von der Reise berechtigt oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn wir in der Lage sind, Ihnen eine solche Reise aus unserem Angebot anzubieten.

d) Sie haben diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung über die Preiserhöhung bzw. Änderung der Reiseleistung uns gegenüber geltend zu machen.

## 5. Rücktritt durch den Kunden, Umbuchungen, Ersatzpersonen

5.1 Sie können jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. In Ihrem Interesse und zur Vermeidung von Missverständnissen empfehlen wir Ihnen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Maßgeblich für den Rücktrittszeitpunkt ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei uns.

Tritt der Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, so können wir Ersatz für die getroffenen Reisevorkehrungen und für unsere Aufwendungen verlangen.

Der Reiseveranstalter kann diesen Ersatzanspruch unter Berücksichtigung der nachstehenden Gliederung nach der Nähe des Zeitpunktes des Rücktritts zum vertraglich vereinbarten Reisebeginn in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis pauschalieren:

1. Flugpauschalreisen mit Bedarfsflugverkehrsgesellschaften (Charter) Bis 30. Tag vor Reiseantritt € 51,00  
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt 20 % des Reisepreises  
vom 21. bis 15. Tag vor Reiseantritt 30 % des Reisepreises  
vom 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt 45 % des Reisepreises  
vom 6. Tag vor Reiseantritt und bei Nichtantritt 55% des Reisepreises 2. ABC, APEX u.ä.  
Bei ABC-Flügen, APEX-Flügen, BULK- o.ä. Flügen aufgrund behördlich genehmigter Sondertarife, die ständigen Veränderungen unterliegen, sind entsprechend den in diesen Reisebedingungen festgelegten Grundsätzen die jeweils geltenden tariflichen Fristen festzusetzen.

3. Flugpauschalreisen mit Linienfluggesellschaften

## a) Einzel IT

Bis 30. Tag vor Reiseantritt € 51,00,-  
vom 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt 20 % des Reisepreises  
vom 14. Tag vor Reiseantritt 30 % des Reisepreises  
b) Gruppen-IT

Bis 90 Tage vor Reiseantritt € 80,00  
Ab 89. bis 60. Tag vor Reiseantritt 10 % des Reisepreises.

Ab 59. bis 45. Tag vor Reiseantritt 20 % des Reisepreises.

Ab 44. bis 30. Tag vor Reiseantritt 30 % des Reisepreises.

Ab 29. bis 15. Tag vor Reiseantritt 50 % des Reisepreises.

Ab 14. Tag vor Reiseantritt bis zum Reisebeginn 70 % des Reisepreises.

5.2 Werden auf Wunsch des Kunden nach der Buchung der Reise

für einen Termin, der innerhalb des zeitlichen Geltungsbereichs der Reiseauschreibung liegt, Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart vorgenommen (Umbuchung), können wir bis 6 Wochen vor Reisebeginn eine Kostenpauschale von € 70,00 pro Person erheben.

5.3 Bis zum Reisebeginn kann der Reisende verlangen, dass statt seiner ein Dritter in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Wir können dem Eintritt eines Dritten widersprechen, wenn dieser den besonderen Reiseerfordernissen nicht genügt oder seiner Teilnahme gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen.

Tritt ein Dritter in den Vertrag ein, so haften er und der Reisende uns als Gesamtschuldner für den Reisepreis und die durch den Eintritt des Dritten entstehenden Mehrkosten.

## 6. Nicht in Anspruch genommene Leistung

Nimmt der Reisende einzelne Reiseleistungen infolge vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen nicht in Anspruch, so besteht kein Anspruch auf anteilige Rückerstattung. Wir werden bei den Leistungsträgern um Erstattung der ersparten Aufwendungen bemüht sein und etwaige Erstattung an den Reisenden weitergeben. Dies entfällt, wenn es sich um unerhebliche Leistungen handelt oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

## 7. Rücktritt und Kündigung durch den Reiseveranstalter

Der Reiseveranstalter kann in folgenden Fällen vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten oder nach Antritt der Reise den Reisevertrag kündigen:

### a) Ohne Einhaltung einer Frist

Wenn der Reisende die Durchführung der Reise ungeachtet einer Abmahnung des Reiseveranstalters nachhaltig stört oder wenn er sich in solchem Maße vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt der Reiseveranstalter, so behält er den Anspruch auf den Reisepreis; er muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die er aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

### b) Bis 2 Wochen vor Reiseantritt

Bei Nichterreichen einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl, wenn in der Reiseauschreibung für die entsprechende Reise auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wird. In jedem Fall ist der Reiseveranstalter verpflichtet, den Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise hiervon in Kenntnis zu setzen und ihm die Rücktrittserklärung unverzüglich zuzuleiten. Der Kunde erhält den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück.

Sollte bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich sein, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann, hat der Reiseveranstalter den Kunden davon zu unterrichten.

### c) Bis 4 Wochen vor Reiseantritt

Wenn die Durchführung der Reise nach Ausschöpfung aller Möglichkeiten für den Reiseveranstalter deshalb nicht zumutbar ist, weil das Buchungsaufkommen für diese Reise so gering ist, dass die dem Reiseveranstalter im Falle der Durchführung der Reise entstehenden Kosten, bezogen auf diese Reise, nicht gedeckt sind. Ein Rücktrittsrecht des Reiseveranstalters besteht jedoch nur, wenn er die dazu führenden Umstände nicht zu vertreten hat (z.B. kein Kalkulationsfehler) und wenn er die zu seinem Rücktritt führenden Umstände nachweist und wenn er dem Reisenden ein vergleichbares Ersatzangebot unterbreitet hat.

Wird die Reise aus diesem Grund abgesagt, so erhält der Kunde den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück. Zusätzlich wird ihm sein Buchungsaufwand pauschal erstattet, sofern er von einem Ersatzangebot des Reiseveranstalters keinen Gebrauch macht.

## 8. Aufhebung des Vertrages wegen außergewöhnlicher Umstände

Wird die Reise infolge bei Vertragsschluss nicht voraussehbarer höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so können beide Vertragsparteien den Vertrag kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, sind wir berechtigt, für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung zu verlangen. Weiterhin ist der Reiseveranstalter verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu treffen, insbesondere, falls der Vertrag die Rückbeförderung umfasst, den Reisenden zurückzubefördern. Die Mehrkosten für die Rückbeförderung sind von den Parteien je zur Hälfte zu tragen. Im übrigen fallen die Mehrkosten dem Reisenden zur Last.

## 9. Haftung des Reiseveranstalters

1 Wir haften im Rahmen der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns für:

1.1. gewissenhafte Reisevorbereitung;

1.2. sorgfältige Auswahl und die Überwachung der Leistungsträger;

1.3. Richtigkeit der Beschreibung aller in den Katalogen angegebenen Reiseleistungen, sofern der Reiseveranstalter nicht gemäß Ziff. 3 vor Vertragsschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt hat; Vertragsschluss eine Änderung der Prospektangaben erklärt hat;

1.4. die ordnungsgemäße Erbringung der vereinbarten Reiseleistungen.

2. Der Reiseveranstalter haftet für ein Verschulden der mit der Leistungserbringung betrauten Person.

3. Wird im Rahmen einer Reise oder zusätzlich zu dieser eine Beförderung im Linienverkehr erbracht und Ihnen hierfür ein entsprechender Beförderungsausweis ausgestellt, so erbringen wir insoweit Fremdleistungen, auf die wir in der Reiseauschreibung und in der Reisebestätigung ausdrücklich hinweisen. Wir haften daher nicht für die Erbringung der Beförderungsleistung selbst. Eine etwaige Haftung regelt sich in diesem Fall nach den Beförderungsbestimmungen dieser Unternehmen, die Ihnen auf Wunsch zugänglich gemacht werden und worauf wir sie ausdrücklich hinweisen.

## 10. Gewährleistung

### 1. Abhilfe

Wird die Reise nicht vertragsmäßig erbracht, so können Sie innerhalb einer angemessenen Frist Abhilfe verlangen. Wir sind berechtigt, in der Weise Abhilfe zu schaffen, dass wir eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringen. Wir können die Abhilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert.

## 2. Minderung des Reisepreises

Für die Dauer einer nicht vertragsgemäßen Erbringung der Reise können Sie eine entsprechende Herabsetzung des Reisepreises verlangen (Minderung). Der Reisepreis ist in dem Verhältnis herabzusetzen, in welchem zur Zeit des Verkaufs der Wert der Reise in mangelfreiem Zustand zu dem wirklichen Wert gestanden haben würde. Die Minderung tritt nicht ein, soweit Sie es schuldhaft unterlassen, den Mangel anzuzeigen.

## 3. Kündigung des Vertrages

Wird eine Reise infolge eines Mangels erheblich beeinträchtigt und leisten wir innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so können Sie im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen den Reisevertrag - in Ihrem eigenen Interesse und aus Beweissicherungsgründen zweckmäßig durch schriftliche Erklärung - kündigen.

## 4. Schadenersatz

Sofern der Reiseveranstalter einen Umstand zu vertreten hat, der zu einem Mangel der Reise führt, kann der Reisende Schadenersatz verlangen.

## 11. Beschränkung der Haftung

1. Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalter für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt,

a) soweit ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder

b) soweit der Reiseveranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

2. Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausflüge, Mietwagen, Ausstellungen usw.) und die in der Reiseauschreibung ausdrücklich als Fremdleistungen gekennzeichnet werden.

3. Ein Schadenersatzanspruch gegen den Reiseveranstalter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen, als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadenersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist.

4. Kommt dem Reiseveranstalter die Stellung eines vertraglichen Luftfrachtführers zu, so regelt sich die Haftung nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den Internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag, Guadalajara und der Montrealer Vereinbarung (nur für Flüge nach USA und Kanada). Diese Abkommen beschränken in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod oder Körperverletzung sowie für Verluste und Beschädigungen von Gepäck. Sofern der Reiseveranstalter in anderen Fällen Leistungsträger ist, haftet er nach den für diese geltenden Bestimmungen.

## 12. Mitwirkungspflicht

Der Reisende ist verpflichtet, bei aufgetretenen Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, eventuelle Schäden zu vermeiden oder gering zu halten.

Der Reisende ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich der örtlichen Reiseleitung zur Kenntnis zu geben. Diese ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Unterlässt es der Reisende schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.

13. Ausschluss von Ansprüchen und Verjährung  
Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach vertraglich vorgesehener Beendigung der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Vertragliche Ansprüche des Reisenden verjähren in einem Jahr. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Hat der Reisende solche Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehemmt, an dem der Reiseveranstalter die Ansprüche schriftlich zurückweist. Ansprüche aus unerlaubter Handlung verjähren in drei Jahren.

## 14. Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften

Wir haften nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn Sie uns mit der Besorgung beauftragt haben, es sei denn, dass wir die Verzögerung zu vertreten haben.

Bitte beachten Sie unsere Informationen zu Pass- Visa- und Gesundheitsbestimmungen des vorgesehenen Reiselandes, denn Sie sind für die Einhaltung dieser Bestimmungen selbst verantwortlich. Alle Nachteile, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu Ihren Lasten, es sei denn, wir hätten Sie schuldhaft nicht oder falsch informiert. Die verstehende Informationsverpflichtung gilt nur für deutsche Staatsangehörige

## 15. Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reisekranken- und Reiserücktrittskostenversicherung, sofern diese nicht im Reisepreis eingeschlossen ist.

## 16. Verlust, Beschädigung von Reisegepäck

Bei Verlust und Beschädigung sowie Verspätung von Reisegepäck ist umgehend das Beförderungsunternehmen zu benachrichtigen. Das Beförderungsunternehmen ist zur Ausstellung einer schriftlichen Bestätigung (bei Flugbeförderung international als P.I.R. = Property Irregularity Report bezeichnet) verpflichtet. Wird die Anzeige nicht rechtzeitig erstattet, besteht die Gefahr eines Anspruchsverlustes. Die Fluggesellschaften haften für das Reisegepäck entsprechend ihrer Beförderungsbedingungen.

## 17. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

## 18. Gerichtsstand

Der Reisende kann den Reiseveranstalter nur an dessen Sitz verklagen. Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgebend.

Stand November 2011